



Vorbeugen und Aufklären - Hinsehen und Handeln

Unter diesem Motto hat der TSV Waldtrudering sein Konzept zur "Prävention vor sexualisierter Gewalt zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen" erarbeitet und Ende 2019 veröffentlicht.

Was hat sich seitdem getan und warum ist das Konzept für unseren Verein wichtig? Dazu haben sich unsere beiden Vertrauensleute für das Thema **Alexandra Dimopoulos** und **Franco Sardone** geäußert:

Franco Sardone: „Das Thema ist in Deutschland immer noch stark tabuisiert. Im Sportverein herrscht viel Körperlichkeit, z.B. durch Hilfestellungen. Wir sind auf mutige und ehrenamtliche Übungsleiter*innen angewiesen. Mit unserem Konzept haben wir Regeln im Umgang geschaffen, die es Trainer*innen erleichtert mit Kindern/Jugendlichen umzugehen und kritische Situationen zu vermeiden. Einen 100% Schutz wird es auch mit dem besten Präventionskonzept nicht geben. Wir wollen aber möglichst gut dafür sorgen, dass es nicht soweit kommt, wir mögliche Täter*innen abschrecken und wir den Betroffenen Hilfe anbieten können.“

Alexandra Dimopoulos: „Und wir haben insbesondere Eltern und Jugendlichen Informationen zusammen getragen an wen sie sich im Bedarfsfall wenden können. Wir beide stehen bei Problemen auch zur Verfügung. Der Verein hat uns die Möglichkeit gegeben an interessanten Schulungen zu diesem Thema teilzunehmen. Und weil ich auch in der Sozialpädagogik tätig bin wollte ich mich an dieser Stelle im Verein einbringen.“

Franco Sardone: „Als Fußballtrainer habe ich in erster Linie mit Jungs zu tun. Mir war es auch wichtig diese Gruppe nicht zu übersehen. Ich habe mal einen Bericht über einen englischen Fußballprofi gesehen, der in seiner Jugend sexualisierter Gewalt ausgesetzt war. Das hat mich sehr erschüttert.“

Alexandra Dimopoulos: „Gott sei Dank ist bei uns im Verein bisher kein Vorfall bekannt geworden. Trotzdem ist es wichtig, regelmäßig auf das Thema hinzuweisen. Die Erfahrung zeigt, dass vieles im Dunkeln bleibt, wenn sexualisierte Gewalt tabuisiert wird. Seit der Veröffentlichung auf unserer Homepage Ende 2019 ist die Seite mit unserem Präventionskonzept über 4.000 mal aufgerufen worden, was zeigt, dass Interesse daran besteht, sich zu informieren und vorzubeugen.“

Bleiben wir also zuversichtlich aber auch wachsam, dass wir weiterhin von Fällen sexualisierter Gewalt verschont bleiben.